

NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Der Berufsverein als Staatsorgan. Ein Beitrag zur Lehre vom fascistischen Staatssystem. Von Dr. Hans Dechant, Wien. (Erweiterter Sonderabdruck aus „Zeitschrift für öffentliches Recht, Band X, Heft 3, 1930.) 1931. IV, 71 Seiten Gr.-8°. Gewicht 120 g. RM 3.60

Diese Arbeit fußt gegenüber den vielen übrigen Veröffentlichungen über das System des Fascismus streng auf positivem Recht. Sie ist der Betrachtung der rechtlichen Stellung des Berufsvereines im fascistischen Italien, der dort im Brennpunkt des italienischen Staats- und Wirtschaftssystems steht, gewidmet. Darüber hinaus versucht der Verfasser, ein Bild der zukünftigen Entwicklung zu geben, ohne hierbei auf Erörterungen politischer oder ökonomischer Natur einzugehen.

Interessenten: Staatsrechtler, Politiker, wirtschaftliche und politische Organisationen.

Jahrbuch höchstrichterlicher Entscheidungen. Bearbeitet von Dr. Heinrich Bartsch, Rat des obersten Gerichtshofes, Dr. Rudolf Pollak, Hofrat, ord. Professor und Dr. Karl Warhanek, Senatspräsident des obersten Gerichtshofes a. D. Beiheft der „Juristischen Blätter“.

Band III: Die im Jahre 1930 veröffentlichten österreichischen Entscheidungen zum Privat-, Straf- und Prozeßrecht. 1931. VII, 268 Seiten 8°. Gewicht 390 g. RM 14.—
Vorzugspreis für die Bezieher der „Juristischen Blätter“ RM 11.20

Dieser Band setzt die im Jahre 1929 begonnene Reihe von Jahrbüchern, die die höchstrichterlichen österreichischen Entscheidungen des abgelaufenen Jahres in der Gesetzesordnung wiedergeben, fort.

Mit diesem neuen Band erscheint das Jahrbuch erstmalig als Beiheft der „Juristischen Blätter“.

Die Abonnenten der „Juristischen Blätter“ erhalten sowohl diesen als auch die vorhergehenden Bände zu einem um 20% ermäßigten Vorzugspreis.

Den neuen, jetzt erschienenen III. Band, der Ihnen in Höhe Ihres Bezugs der „Juristischen Blätter“ geliefert worden ist, wollen Sie allen Ihren Abonnenten übersenden und gleichzeitig bekanntgeben, daß das Jahrbuch von Band IV ab in Vierteljahresheften erscheint, von denen das erste über die Entscheidungen des ersten Vierteljahres 1931 im Juni dieses Jahres zur Ausgabe gelangen wird.

Den jetzt erschienenen III. Band wollen Sie natürlich auch den bisherigen Abnehmern

zur Fortsetzung

liefern.

Band II: 1929, erschien am 19. April 1930.

Interessenten: Außer den Beziehern der bisherigen Bände und den Abonnenten der „Juristischen Blätter“ alle österreichischen Richter, Rechtsanwälte, Gerichtsbehörden, Bibliotheken.

Auslieferung



In Berlin

WIEN, Mitte Mai 1931



JULIUS SPRINGER

Sobald erschienen:

Ein Weg vom Christentum zum jüdischen Volk

von

Dr. Friedrich Korner

*

Ein Buch, das Aufsehen erregen wird!

Kart. RM. 3.—, Ganzleinen RM 4.—



Verlag der Vienna Buchhandelsgej. m. b. H.
Wien I.

Eine wichtige
kirchenrechtliche Novität
bedeutet das eben zur Ausgabe gelangte Buch

Grundlegende Fragen des Kirchenrechtes

von

Univ.-Professor P. Dr. **Const. Hohenlohe**

170 Seiten. Broschiert S 8.— (RM 5.—)

Eine Einleitung in das Studium des Kirchenrechtes. Eine philosophische, juristische und auch historische Propädeutik zur Vorbereitung kirchenrechtlicher Vorlesungen, die trotz der kurzen Zeit, in welcher sie im Hochschulstudium zusammengedrängt sind, sich doch zu wissenschaftlicher Höhe erheben.

Das Buch ist für jeden Kanonisten unentbehrlich; aber auch jedem christlichen Politiker oder Publizisten, sowie allen, welchen die Erhaltung der bürgerlichen Ordnung am Herzen liegt, bietet dasselbe wertvolle Anregung.

Wir können ausnahmslos nur fest bzw. bar, event. mit Rücksendungsrecht auf 3 Monate liefern.

Wir bitten den Bestellszettel dementsprechend auszufüllen.



Mayer & Comp. in Wien I, Singerstr. 7